

Stiftung
Brüttelenbad



Jahresbericht
2025

Vorwort

Grosse Dankbarkeit im Übergangsjahr

Liebe Leserinnen und Leser

Das Berichtsjahr 2025 wird aus verschiedenen Gründen in die Geschichte unserer Stiftung eingehen.

Im Frühjahr konnten wir das Projekt «mis Huus – dis Huus» mit dem neuen Wohnhaus sowie dem Umbau des historischen Hauptgebäudes nach vier Jahren Bauzeit erfolgreich abschliessen. Jetzt verfügen wir über eine funktionelle und zeitgemässe Infrastruktur. Das Brüttelenbad präsentiert sich frisch herausgeputzt, fit für die Zukunft.

Mit dem Abschluss des Bauprojekts wurden auch die Baukommission sowie der zur Unterstützung der Spendenkampagne gegründete Förderverein und das Patronat aufgelöst. Viele dem Brüttelenbad eng verbundene Persönlichkeiten haben sich in diesen Gremien mit grossem Engagement für die Sache der Stiftung eingesetzt. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Besonders hervorheben möchte ich Kurt Weber, der als Präsident der Baukommission das Projekt von Anfang bis Ende umsichtig begleitet hat. Seit seinem Eintritt in den Stiftungsrat im Jahr 2004 prägte er die Entwicklung des Brüttelenbads wesentlich – unter anderem als Ratspräsident von 2012 bis 2023.

Im Stiftungsrat durften wir zudem Beat Cattaruzza aus Nidau und Christoph Kaiser aus Lyss willkommen heissen. Sie folgen auf Gerhard Burri und Andreas Blank, die dem Stiftungsrat während beeindruckenden 26 beziehungsweise 21 Jahren angehörten. Beiden gebührt unser grosser Dank! (Seite 11)

Zum Jahresende haben wir unsere langjährige Institutionsleiterin Katharina Detreköy in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2012 hat sie das Brüttelenbad mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz geführt und wichtige Impulse gesetzt. Meilensteine ihres Wirkens sind unter anderem die Einführung der Lebensqualitätskonzeption von CURAVIVA, die Eröffnung der Aussenwohngruppen sowie der Anstoss zum grossen Bauprojekt. Auch ihre Bestrebungen, die Institution zu öffnen und regional stärker zu vernetzen, zeugen von ihrer Weitsicht. Ihr zentrales Anliegen war es stets, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen und entfalten können.



Historische Meilensteine

1825 - 1877

«Hôtel des Bains de Bretiège», nobler Gasthof für vornehme Herrschaften

bis 1895

verschiedene Zwischennutzungen u.a. für Epilepsie-Betroffene

1895 - 1973

«Rettungsanstalt für Mädchen», später Kantonales Mädchen-Erziehungsheim «Aebiheim»

1974 - 1982

«Aebihuus» Reha für Drogenkranke, sowie zwischenzeitlich Nutzung als Truppenunterkunft

Grusswort Weiterentwicklung auf solidem Fundament



Ende Dezember 2025 durfte ich die Leitung des Brüttelenbads übernehmen – direkt nach Abschluss des Neu- und Umbauprojekts. Welch ein Privileg, den Betrieb in den rundum erneuerten Räumlichkeiten führen zu können. Und ich habe nicht nur eine moderne Infrastruktur angetroffen, sondern auch ein Haus mit einem starken Fundament: ein engagiertes, professionelles Team, das mich zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern herzlich empfangen hat.

Das sind tolle Voraussetzungen, um das Brüttelenbad gezielt weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen. Im Fokus stehen dabei sowohl die Weiterentwicklung unserer Angebote als auch eine nachhaltige und stabile Finanzierung – insbesondere im Hinblick auf die Einführung des neuen BLG sowie der Inhouse-Spitex.

Die familiäre Atmosphäre hat mir den Einstieg vom ersten Tag an erleichtert und ist für mich von grossem Wert. Gemeinsam mit dem Team möchte ich auf diesem Fundament aufbauen und die Tradition sowie die bisherigen Errungenschaften des Brüttelenbads weiterführen und stärken. Im Zentrum unseres Handelns stehen die Bewohnerinnen und Bewohner. Wir wollen ihre individuellen Bedürfnisse ernst nehmen und ihnen ein würdevolles Zuhause bieten. Die im Jahr 2025 gestarteten IHP-Prozesse (Seiten 6-9) schaffen dafür wichtige Voraussetzungen.

Ich freue mich, Sie bei Gelegenheit persönlich kennenzulernen.

Stephan Baumann

Institutionsleiter

Der Stiftungsrat und das gesamte Team danken ihr von Herzen für ihr Wirken und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Gleichzeitig freuen wir uns, den eingeschlagenen Weg mit ihrem Nachfolger Stephan Baumann weiterzugehen, den wir herzlich willkommen heissen.

Brigitte van den Heuvel

Präsidentin Stiftungsrat

ab 1989

«Stiftung Brüttelenbad», Wohn- und Arbeitsstätte für Behinderte

ab 2014

Erweiterung, Aussenwohngruppen in Brüttelen und Ins

2021 - 2024

Neu- und Umbauprojekt «mis Huus – dis Huus»

Heute

Lebensraum für 60 Menschen mit kognitiven und mehrfachen Beeinträchtigungen



«Grimmsland» erzählte Märchenszenen in verschiedenen Darstellungsformen, sodass alle mitmachen konnten.



Am Grönlandtag gab's Eis und ein Rentierfell zu betasten.

Betriebsjahr 2025 Die Normalität kehrt zurück

Im Frühjahr 2025 wurden die Neu- und Umbauarbeiten im Brüttelenbad abgeschlossen und auch das sanierte Hauptgebäude mit neuer Küche und renovierten Ateliers wieder in Betrieb genommen (siehe Box). Nachdem die letzten vier Betriebsjahre durch die Bauarbeiten, eingeschränkte Platzverhältnisse und wechselnde Provisorien geprägt wurden, kehrte nun wieder mehr Ruhe ein. Seit einem Jahr herrscht wohltuender Normalbetrieb in den rundum erneuerten und erweiterten Räumlichkeiten. Die Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden profitieren von der neu gewonnenen Lebens- und Arbeitsqualität.

Abschluss Neu- und Umbauprojekt

Nach über vier Jahren Bauzeit wurde das Projekt «mis Huus - dis Huus» mit den Renovationen des historischen Hauptgebäudes und den Umgebungsarbeiten im Frühjahr 2025 vollendet. Die Abnahme durch die Denkmalpflege ist erfolgt und ein Schlussbericht erstellt. Die Baukommission, der Förderverein und das Patronat haben ihre Aufgaben erfüllt und wurden aufgelöst. Auf der Website finden sich Rückblicke und ein virtueller Rundgang durchs «neue» Brüttelenbad.



Grosses Theater im neuen Mehrzwecksaal

Die Rückkehr zum Normalbetrieb und die neue Bühne im umgebauten Mehrzwecksaal erlauben wieder einmal ein grösseres Schauspielprojekt: Unter der Anleitung des Theaterpädagogen Beat Weber entwickelte unsere Theatergruppe ein Stück namens «Grimmsland», inspiriert durch das Wandbild von Verena Jaggi, das bei den Bauarbeiten im Speisesaal entdeckt und restauriert wurde. Ende Juni ging die Aufführung über die Bühne. Witzig miteinander verknüpfte Szenen aus verschiedenen Märchen, arrangiert in wechselnden Darstellungsformen: Tanzelemente, Musik, Dialoge, aber auch geschickt inszenierte Schattenspiele. Sodass alle eine ihren Fähigkeiten entsprechende Rolle spielen konnten, egal wie beweglich oder redegewandt sie sind. Und das Publikum war eingeladen, das Rätsel der Geschichten zu entschlüsseln. So geht Teilhabe im Brüttelenbad.

Projektstage, Chilbi und ein Brunnenfest

Auch die Projektstage bieten jeweils Erlebnisse und Teilhabe für alle: Im Mai befassten wir uns mit dem verführerischen Thema Schoggi und im November ging es auf eine imaginäre Reise nach Grönland. Matthias Graber vermittelte spannende Einblicke von der grössten Insel der Welt, mit schönen Tieren mit dickem Fell, wenigen Einwohnern, aber dafür mit sehr viel Eis und Schnee!

An der traditionellen Chilbi im September fanden wiederum hunderte Menschen ins Mühlital. Erstmals konnten die Gäste das fertig herausgeputzte Brüttelenbad mitsamt dem restaurierten Wandbild im Speisesaal bestaunen. Zu Ehren von Verena Jaggi, welche es 1963 gemalt hatte, wurde gleichentags eine Gedenkausstellung zum Leben (1918–2000) und Werk der Erlacher Künstlerin geboten.

Im Berichtsjahr wurde auch das Wasserspiel vor dem Haupteingang von Grund auf restauriert. Das Team Unterhalt hat dabei tolle Arbeit geleistet! Der sogenannte Jordi-Brunnen ist ein bewegliches, farbiges Wahrzeichen, an dem alle täglich vorbeigehen. Im August wurde er in einer internen Feier im Beisein des Künstlers neu eingeweiht.

Die traditionelle Chilbi im September auf dem Brüttelenbad-Areal



Wechsel der Institutsleitung

Zum Jahreswechsel 2025/26 übernahm Stephan Baumann die operative Leitung im Brüttelenbad. Der neue Institutionsleiter (Jahrgang 1975) hat Rechtswissenschaften studiert und verfügt über vielseitige Führungs- und Personalerfahrungen. Zuletzt war er stellvertretender Direktor und Bereichsleiter in der Justizvollzugsanstalt Thorberg.

Nach 13 Jahren als Institutionsleiterin im Brüttelenbad trat Katharina Detreköy in den Ruhestand. Sie übergab ihrem Nachfolger nicht nur rundum erneuerte Infrastrukturen, sondern auch einen gut funktionierenden Betrieb.

Der restaurierte Jordi-Brunnen: bunt und bewegt wie das Brüttelenbad. Die Farben stehen für die Wohngruppen.





Neues Behindertenleistungsgesetz Von der Objekt- zur Subjektfinanzierung

Seit 2024 gilt im Kanton Bern das neue Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderung (BLG); aktuell befinden wir uns in der vierjährigen Umsetzungsphase. Das BLG bezweckt mehr Selbstbestimmung, Wahlfreiheit und die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe. Menschen mit Handicap können künftig – gemeinsam mit ihren Angehörigen – freier entscheiden, wo und wie sie leben möchten und von wem sie welche Unterstützung in Anspruch nehmen wollen. Damit verbunden erfolgt ein Paradigmenwechsel bei der Finanzierung: Bisher erhielt jede Institution einen für alle ihre Klient:innen einheitlichen Tarif (Objektfinanzierung). Neu erhält jede betroffene Person direkt einen bedarfsgerechten Betrag, mit dem sie ihre Betreuung – innerhalb oder ausserhalb einer Institution – finanzieren kann (Subjektfinanzierung). Eine weitere Neuerung des BLG besteht darin, dass die Pflegeleistungen nun von den Krankenkassen finanziert werden sollen.

Die Umstellung setzt den Institutionen den Anreiz, ihre Wohnformen und Tagesstrukturen noch flexibler auf die individuellen Bedürfnisse der Klient:innen auszurichten. Als Pilotprojekt im Berner Modell (seit 2017) ist das Brüttelenbad dabei schon weit: Es bietet bereits vielfältige Wohnformen an; mit spezifisch ausgerichteten WGs vor Ort sowie Aussenwohngruppen in Brüttelen und Ins. Es gibt zudem Assistenzangebote für Personen, die selbständig in ihrer eigenen Wohnung leben. Die Menschen können – im Rahmen der Kapazitäten – die passende Gruppe und das geeignete Zimmer wählen. Das gilt auch für die Angebote der Tagesstruktur mit unterschiedlich konzipierten Arbeits- und Beschäftigungsplätzen.

Das neue Gesetz bringt breit abgestützte Verbesserungen für die betroffenen Menschen und inspiriert die Institutionen zu Innovationen. Es war nicht zuletzt auch ein Antreiber für das Neu- und Umbauprojekt im Brüttelenbad zur Verbesserung der Infrastruktur. Die Umstellungen sind allerdings auch mit erheblichem Aufwand und administrativen Herausforderungen verbunden – von der komplexen Leistungserfassung über die Einführung zusätzlicher IT-Tools bis hin zur individuellen Bedarfsermittlung jeder einzelnen Person (siehe IHP-Prozess nächste Seite).





Freizeit erleben, Beziehungen pflegen, eigene Entscheidungen treffen:
Das neue Berner Behindertenleistungsgesetz soll die selbstbestimmte Lebensgestaltung fördern.

Individueller Hilfeplan IHP

Wie und wo willst du leben – und woran teilhaben?

Mit dem neuen Behindertenleistungsgesetz erhalten Menschen mit Handicap mehr Wahlfreiheit in der Gestaltung ihres Lebens. Die Unterstützungsbeiträge richten sich nach dem individuellen Bedarf, damit möglichst selbstbestimmtes Wohnen, Arbeiten und gesellschaftliche Teilhabe möglich sind. Zentrales Instrument zur Ermittlung dieses Bedarfs ist der Individuelle Hilfeplan (IHP). Im Dialog mit Fachleuten und allenfalls beigezogenen Vertrauenspersonen werden hierzu fünf Lebensbereiche beleuchtet: Wohnen, Arbeit & Bildung, soziale Beziehungen, Freizeit sowie Gesundheit & Wohlbefinden.

Eine Frage an Sie, liebe Leserin, lieber Leser: Wie leicht oder schwer würde es Ihnen fallen, in einem Gespräch Ihre innersten Bedürfnisse auszudrücken, Zukunftsvisionen für Ihr Leben zu entwickeln, Ziele zu setzen und das Machbare abzuwägen? Für Menschen mit kognitiven Einschränkungen kann diese partizipative Bedarfsabklärung besonders herausfordernd sein. Deshalb haben wir mit den Klient:innen des Brüttelenbads während fast zwei Jahren an diesen Themen gearbeitet, sie schrittweise herangeführt und – auch angeregt durch Partnerinstitutionen – Instrumente entwickelt, die einen angemessenen Zugang zu den Fragen ermöglichen.

Entstanden sind unter anderem ein persönliches «Buch» und eine «Box». Im Buch werden mit Fotos, Zeichnungen und kurzen Texten wichtige Menschen, Orte und Interessen festgehalten. In die Box kommen Gegenstände aus Arbeit und Beschäftigung – etwa ein gesägtes Stück Holz, ein Kochlöffel oder eine verlorene Socke als Symbol für die Tätigkeit in der Wäscherei. Konkrete Dinge helfen, Wünsche greifbar zu machen.

Es war für alle Beteiligten berührend zu erleben, wie sich in diesen Prozessen herauskristallisierte, was jemandem wirklich wichtig ist – manchmal ganz alltägliche Dinge wie der Gang zur Abfallsammelstelle oder der Besuch im Lieblingscafé. Ein Klient erkannte seinen grossen Wunsch, in den Bergen zu wohnen. Inzwischen ist er umgezogen – was für ein mutiger Schritt.

Für die IHP-Fachpersonen begann nach den Gesprächen die eigentliche Hauptarbeit: Berichte verfassen, den Bedarf detailliert festhalten, berechnen und bewerten. Anspruchsvolle Aufgaben, die das Brüttelenbad viel Zeit und Geld gekostet haben – mögen sie den Klientinnen und Klienten zugutekommen.

Selbstbestimmung im Brüttelenbad Mein Leben – Mein Ding

Mit dem neuen Behindertenleistungsgesetz erhalten Menschen mit Handicap mehr Wahlfreiheit bei der Gestaltung ihres Lebens. Im Rahmen des methodischen Ansatzes «Mein Buch – meine Box» wurden gemeinsam mit allen Klientinnen und Klienten individuelle Bedürfnisse, Wünsche und Lebenspläne erarbeitet. Sechs Personen erzählen rückblickend, wie sie diese Gespräche und Prozesse erlebt haben – und was ihnen in ihrem Leben gerade wichtig ist.



Eugen

Meine Priorität: die Wohnung mit Max

Das Beantworten der vielen Fragen war aufwändig. Wir haben viel notiert, welche Fähigkeiten ich habe. Selbständig in einer Wohnung leben zu können, bedeutet mir viel. Ansonsten wäre mir am liebsten, wenn alles gleichbleibt.

Bei der Arbeit in der Küche bereite ich am liebsten das Salatbuffet vor. Ich rüste gerne Salat. Hingegen bin ich froh, wenn ich den Wärmewagen nicht alleine putzen muss.

Sehr gerne organisiere ich mir meine Freizeit selber. Ich putze zusammen mit Max die Wohnung, und wir machen die Wäsche. Auch bin ich viel bei meiner Mutter zuhause; ich helfe ihr beim Kochen. Und ich fahre gerne mit meinem Töffli, einem Puch Maxi GLX herum.



Andres

Meine Leidenschaft: Trachtengruppe

Im Jahr 2021 bin ich über die Rehaklinik Tschugg schlussendlich ins Brüttelenbad gekommen. Damals noch im Rollstuhl, habe ich bis heute viel Selbständigkeit zurückgewinnen können. Zunächst konnte ich vom Rollstuhl zum Rollator wechseln. Dann ist es mir gelungen, meine Bewegungsfreiheit sogar ohne Rollator wiederzuerlangen.

Zu meiner Selbständigkeit beigetragen hat auch die Verarbeitung der Fragen rund um das Projekt «Mein Buch – meine Box». Der Prozess war für mich anspruchsvoll und anstrengend. Aber mir wurde bewusst, was ich besonders gerne mache. Zuerst steht die Trachtengruppe: Die Proben und die gemeinsamen Auftritte bereiten mir grosse Freude.



Thomas

Mein Ziel: Töff-Treff in Ins

Ich bin so richtig happy, dass mein Wunsch in Erfüllung ging: Ich habe am IHP-Gespräch gesagt, dass ich mir einen Elektro-Rollstuhl wünsche. Jetzt kann ich endlich selber fahren, das ist toll! Ich war schon im Kafi Münz. Sie haben mir dort gezeigt, wo ich ihn parkieren soll. Als nächstes möchte ich an den Töff-Treff. Ich habe keine Angst mit dem Rollstuhl zu fahren. Ich kann ihn gut mit dem Joy-Stick steuern. Auch über Schotterwege komme ich gut. Beim Trottoirrändli mache ich einfach langsam, dann geht es gut. Ich muss mich halt fest konzentrieren. Einmal bin ich in einem Gebüsch gelandet.



Michael

Mein Wunsch: Schmusen und mehr

Mit dem «Mein Buch» habe ich erzählt, dass ich ein Schätzeli habe. Ich will mit meiner Freundin schmusen und streicheln. Ich will mit ihr zusammen sein. Wir arbeiten zusammen. Aber beim Schaffen darf man nicht schmusen. Wir treffen uns nun einmal in der Woche bei mir auf der Wohngruppe. Sie isst mit mir Znacht. Dann sitzen wir eng zusammen auf dem Sofa und kuscheln. Wir wollen auch mal zusammen ins Kino. In der Disco haben wir lange und eng getanzt, das war schön. Ich schmüsele eben fürs Leben gerne und will jetzt dann noch etwas mehr mit ihr ausprobieren. Da muss ich aber noch warten.



Sabrina

Mein Liebstes: Mandalas malen

Das Erarbeiten der vielen Fragen rund um das Projekt «Mein Buch – meine Box» hat Spass gemacht! Ich habe dadurch auch herausgefunden, was ich am liebsten arbeite: Beispielsweise schleife ich bei Marco sehr gerne die Holzteile, die dann zu einem schönen Mobile zusammengesetzt werden. Oder ich male leidenschaftlich gerne Mandalas im Atelier bei Steffi. Das ist mir eigentlich das Liebste von allem.

Gar nicht gerne habe ich das Warten und Stillsitzen. In meiner Freizeit schlafe ich am liebsten oder gehe sehr gerne spazieren und biken. Dabei spielt es für mich keine Rolle, wo. Ausserdem game ich gerne auf dem Handy.



Gerhard

Mein Leben: Teilhabe, Fernsicht und Heintje

Es war toll «Mein Buch» zu machen. Ich war als erster dran. Ich habe dann allen anderen erzählt, wie es funktioniert. Für die Gespräche mit Selina habe ich mich extra schön angezogen – sogar mit Krawatte. Die Bilder im «Mein Buch» haben mir geholfen aufzuzeigen, was mir passt und was nicht. Selina hat mich super verstanden.

In meiner Freizeit schaue ich gerne aus dem Fenster in die Ferne und schaue dann auch oft durch den Feldstecher. Oder dann male ich und höre Musik von den Kastelruther Spatzen sowie Heintje.

Wir gratulieren!

JUBILÄUM
35
JAHRE
BRÜTTELENBAD



**Mario
Bauder**



**Jürg
Heri**



**Markus
Luder**



Romano



**Thomas
Niklaus**



**Bernhard
Preibisch**

JUBILÄUM
30
JAHRE
BRÜTTELENBAD



**Sandra
Aebersold**



**Max
Schmid**



**Jacqueline
Sunier**

JUBILÄUM
25
JAHRE
BRÜTTELENBAD



Margrit



**Brigitte
Wälti**

JUBILÄUM
20
JAHRE
BRÜTTELENBAD



**Benjamin
Hegg**

JUBILÄUM
15
JAHRE
BRÜTTELENBAD



**Brigitte
Bauder**

JUBILÄUM
10
JAHRE
BRÜTTELENBAD



**Marzena
Bedziak**



**Urs
Leuenberger**

Zur Pensionierung



**Iris
Albiez**
nach 7 Jahren



**Katrin
Reuteler**
nach 23 Jahren



**Ninfa
Wyss**
nach 21 Jahren

Ausbildungs- abschluss



Corvin Müller
Fachmann
Betreuung EFZ

Die Brüttelenbad-Gemeinschaft dankt den Mitarbeiterinnen für ihre langjährigen und engagierten Einsätze und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt im Ruhestand alles Gute.

Wir gratulieren unserem erfolgreichen Absolventen ganz herzlich und wünschen ihm Erfolg und Freude in seiner Berufskarriere.

Rücktritte im Stiftungsrat

Die besonderen Verdienste von Gerhard Burri und Andreas Blank



Gerhard Burri

wurde 1999 in den Stiftungsrat Brüttelenbad gewählt. Damals noch amtierender Regierungsstatthalter von Aarberg, brachte er nebst seinem Fachwissen in Rechtsfragen auch seine reiche Erfahrung im Umgang mit menschlichen Anliegen in den Stiftungsrat ein. Während 26 Jahren setzte sich Gerhard Burri mit grossem Engagement für das Brüttelenbad ein und trug massgeblich zu dessen Weiterentwicklung bei. In seine Amtszeit fielen wichtige Meilensteine wie die Strategieplanung, der Wechsel der Institutionsleitung von Ueli Bühler zu Katharina Detreköy sowie das grosse Neu- und Umbauprojekt. Als Mitglied der Baukommission setzte er sich dafür ein, dass die Vorgaben des Stiftungsrats eingehalten wurden.

Auch im Förderverein, der eigens zur Spendensuche gegründet wurde, wirkte Gerhard Burri tatkräftig mit und öffnete Türen zu Gönnerinnen und Gönnern aus seinem grossen Beziehungsnetz.



Andreas Blank

wurde 2004 in den Stiftungsrat Brüttelenbad gewählt. Zu diesem Zeitpunkt war er Grossratsmitglied und somit ein wichtiges Verbindungsglied zur Kantonsregierung. Mit seinem beruflichen Wissen als Notar unterstützte er während 21 Jahren den Stiftungsrat mit kompetenter Beratung in Verhandlungsangelegenheiten sowie bei Reglementen und Verträgen. Während seiner gesamten Amtszeit hatte Andreas Blank ein wachsames Auge auf das Wirken und die Entscheide des Stiftungsrats und stellte sicher, dass diese stets dem geltenden Recht entsprachen.

Als Mitglied der Baukommission engagierte er sich stark bei den Verhandlungen zu den Arbeitsvergaben. Mit grossem Einsatz trug er dazu bei, dass das Kostendach des Bauprojekts eingehalten wurde und das Brüttelenbad mit seiner erneuerten Infrastruktur über eine solide Basis für die Zukunft verfügt.

Der Stiftungsrat und das Team danken Andreas Blank und Gerhard Burri herzlich für ihr langjähriges, beherztes, ehrenamtliches Engagement zugunsten des Brüttelenbads.

In Erinnerung an...



Andreas Mosimann

13.04.1965 - 12.04.2025

Andreas Mosimann wurde am 13. April 1965 geboren und lebte in Ins. Nach der Schule arbeitete er viele Jahre in der Band-Genossenschaft in Bern. Mit zunehmendem Alter wurde ihm der Arbeitsweg nach Bern-Bethlehem allmählich zu beschwerlich und so trat er 2022 im nahegelegenen Brüttelenbad eine neue Stelle im Team Landwirtschaft an. Hier gab es immer etwas zu tun: Hühnereier einsammeln, Brennholz ausliefern, Nüsse knacken, Feuerecken bemalen... Andreas war zuverlässig und ging all diesen Tätigkeiten mit Begeisterung nach.

Schon als Kind war Andreas von der Feuerwehr fasziniert und wohnte den Abschlussübungen der Feuerwehr Ins bei. Die auffälligen Leuchtwesten der Feuerwehrmänner beeindruckten ihn besonders. «Sehen und gesehen werden»: Auch er trug auf seinem Arbeitsweg stets eine Leuchtweste und war damit ein leuchtendes Vorbild für die anderen Verkehrsteilnehmer. Andreas hatte eine besondere Beziehung zu Wasser und Wetter: Stets studierte er in der Meteo-App, wie das Wetter werden würde, und bereitete sich darauf vor.

Andreas wohnte bis zuletzt bei seiner Schwester Iris und ihrem Mann Bruno. Mit ihnen war er viel in der Region unterwegs und fieberte für Hockey-Matches, von Genf bis Zürich. Andreas gehörte überall dazu: in der Nachbarschaft, im Bekanntenkreis, bei der Feuerwehr und im Dorf. Im Frühling 2025 musste Andreas unvermittelt ins Krankenhaus, wo er am 12. April, einen Tag vor seinem 60. Geburtstag verstorben ist.

Wir werden den beiden Verstorbenen stets ein liebevolles Andenken bewahren.



Martin von Huben

22.04.1973 - 17.09.2025

Martin von Huben wuchs in seiner Familie in Lyss zusammen mit der Schwester Doris auf; er besuchte dort die Heilpädagogische Schule. Mit 18 Jahren ist er in die Stiftung Brüttelenbad eingetreten, wo er über die Zeit in verschiedenen Wohngruppen lebte und in der Metallwerkstatt arbeitete. Das Sortieren und Verpacken von Metallstiften lag ihm besonders und er hat es mit grosser Verantwortung ausgeführt.

Martin war ein grossgewachsener, stattlicher Mensch und war sich dessen bewusst. Er legte Wert darauf, sich täglich frisch anzuziehen und machte die Kleider für den Folgetag gerne bereits am Vorabend bereit. Martin pflegte stets eine sehr positive Lebenseinstellung, freute sich über die schönen Dinge des Lebens und liess sich von Schwierigkeiten nicht entmutigen. In der Freizeit schätzte er das Fahrradfahren; er zeichnete und malte viel und organisierte sich auch in seinem Büro feinsäuberlich. Martin ging auch regelmässig zum Reiten ins Dorf, hörte gerne Musik und genoss die Geselligkeit. Ein besonderes Hobby war das Billardspielen; hierzu fuhr er jeweils nach Biel, wo er Mitglied in einer Billard-Gruppe war.

Martin liebte Ausflüge aller Art, am liebsten mit der Familie: Spaziergänge, Auto-, Eisenbahn- und Car-Fahrten. Ja, er war ein Familienmensch. Umso schmerzlicher empfand er den Tod seines Vaters. In den letzten Jahren verschlechterte sich Martins Gesundheitszustand leider zusehends und schränkte seinen Bewegungsraum ein. Aber auch hier fand er eine bewundernswert positive Einstellung und sagte: «Ich sitze gerne im grünen Sessel.» Martin von Huben ist nach einem kurzen Spitalaufenthalt am 17. September 2025 verstorben.

Jahresrechnung nach GAAP FER

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

2025

2024

Aktiven

Umlaufvermögen	1'612'629	1'615'191
Aktive Rechnungsabgrenzung	956'244	952'078
Anlagevermögen	18'191'810	16'412'009
Total Aktiven	20'760'683	18'979'278

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	553'880	490'240
Passive Rechnungsabgrenzung	151'706	136'023
Kurzfristige Rückstellungen	0	0
Langfristiges Fremdkapital	11'665'541	10'112'972
Langfristiges Fremdkapital Förderverein	167'500	135'000
Langfristige Rückstellungen	43'200	43'200
Stiftungskapital	679'601	679'601
Freies Kapital	166'661	166'661
Zweckgebundenes Fondskapital	3'892'965	3'700'847
Zweckgebundenes Rücklagenkapital	3'439'629	3'514'734
Total Passiven	20'760'683	18'979'278

Aufenthaltstage/-Stunden

Aufenthaltstage Wohnen	16'272	16'065
Aufenthaltstage Tagesstätten	10'910	10'965
Arbeitsstunden Werkstätten	23'499	22'154

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	2025	2024
Betriebsertrag		
Erträge aus Leistungsabgeltung	5'906'000	6'175'704
Übrige Erträge	500'907	2'933'911
Betriebsbeitrag Trägerkanton	2'708'259	2'442'423
Total Betriebsertrag	9'115'166	11'552'038
Betriebsaufwand		
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	6'957'114	6'630'323
Medizinischer Bedarf	24'263	26'465
Lebensmittel, Getränke, Haushalt	311'986	280'060
Anlageaufwand	200'504	183'184
Kapitalzinsen	161'942	109'495
Übriger Aufwand	1'337'816	1'298'265
Total Betriebsaufwand	8'993'625	8'527'792
Betriebsfremder Liegenschaftsertrag	83'641	70'829
Betriebsfremder Liegenschaftsaufwand	-88'168	-76'240
Aperiodischer Betriebsertrag	0	0
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	117'014	3'018'835
Einlage/Entnahme Spendenfonds	-192'119	-2'717'760
Einlage Infrastrukturpauschale	-201'873	-201'440
Rücklagenkapital betriebsfremd	4'527	5'412
Jahresergebnis	-272'451	105'047

Jahresrechnung

Fondsrechnung

Baufonds	
Saldo 01.01.	2'899'620
Spenden / übrige Einnahmen	229'755
Endbestand 31.12.2025	3'129'375

Projektfonds	
Saldo 01.01.	708'259.00
Ertrag Veranstaltungen	91'188.00
Aufwand Veranstaltungen	-75'133.00
Endbestand 31.12.2025	724'314

Bewohnerfonds	
Saldo 01.01.	92'967.00
Spenden / übrige Einnahmen	20'525.00
Auslagen	-74'216.00
Endbestand 31.12.2025	39'276

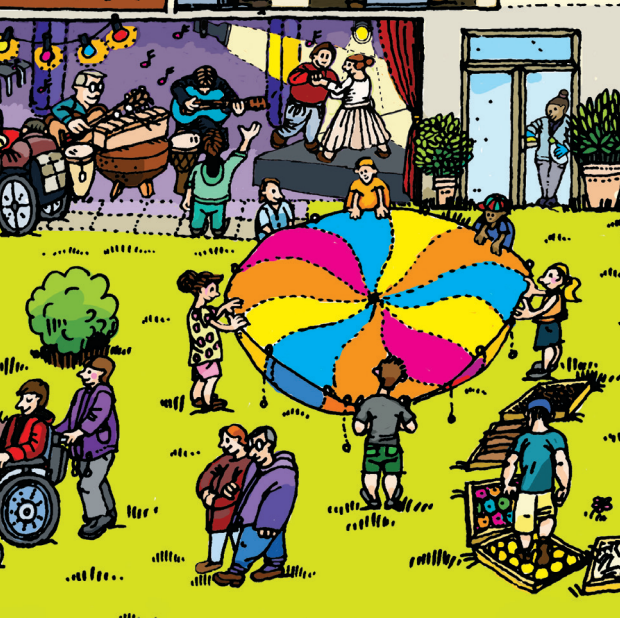
Total zweckgebundenes Fondskapital	3'892'965
---	------------------

Spenden + Zuwendungen An die Stiftung und den Förderverein Brüttelenbad

Wir danken von ganzem Herzen den Spender:innen aus der näheren und weiteren Umgebung für ihre grosszügige Unterstützung, mit welcher sie dazu beitragen, die finanzielle Zukunft des Brüttelenbads zu sichern.

Privatpersonen

Aeschbacher Rudolf und Maurer Johanna, Kerzers; Appoloni Fritz Erhard, Pieterlen; Asta Sonja, Mörigen; Augsburg Elisabeth, Hinterkappelen; Baumann Christian, Kallnach; Berger Heinz und Ruth, Grossaffoltern; Blank Andreas, Aarberg; Bucher Willi und Linda, Brüttelen; Bürer Armande, Brüttelen; Busenhard Jean-Marc, Schmitten; Bütikofer Thi Hanh, Oberentfelden; Coray Eberle Erich und Regina Rosalia, Ilanz; Dudler Cornelia, Gerolfingen; Endress Alfons, Ins; Etter Heinz und Liselotte, Ins; Feldmann Heinz und Margrit, Bolligen; Forster Peter und Gertrud, Erlach; Freiburghaus Peter, Ammerzwil; Friederich Anne-Marie, Murten; Geissler Kurt und Hämmerli Geissler Monika, Ins; Gex Martin, Ins; Gobet Magali, Nant-Sugiez; Graf Walter, Brüttelen; Gramm Edi, Biel/Bienne; Gschwind Alfred, Therwil; Guenat Claude und Imke, Nidau; Gugger Gutknecht Heinz und Christine, Ins; Gugger Hans Ulrich und Rita, Ins; Guggisberg Monika, Nidau; Gurtner Werner, Brüttelen; Hablützel Sibylle, Gümligen; Hämmerli Roland, Treiten; Hämmerli Trudi, Brüttelen; Häusler Friedrich und Susanna, Ins; Helfer Johanna, Biel/Bienne; Huber Jeanine, Erlach; Hübscher Alfred, Brüttelen; Hulliger Oliver und Valérie, Stettlen; Jakob Anton und Ruth, Ins; Jakob Franz, Ins; Jampen Tanja, Müntschemier; Jenni Andreas, Ins; Jenni Daniel, Ins; Jenni-Weber Dora, Ins; Jörg Marcel, Brüttelen; Joss-Röthlisberger Johanna, Treiten; Kaiser Christoph, Lyss; Kamber-Aeschbacher Cécile, Lyss; Käser Hans-Paul, Ins; Kaufmann Florian, Schwerzenbach; Kindler Andrea und Thomas, Brüttelen; Kobel Fritz, Ins; Kobel Stephan, Ins; Küffer Therese, Ins; Lanz Hendry, Ins; Leiser Therese und Felix, Ins; Löffel Bernhard und Pia, Müntschemier; Löffel Wilhelm und Annerös, Müntschemier; Ludin Hans-Peter und Anita, Hinterkappelen; Lüscher Albert, Vinelz; Lüscher Susanne, Gerolfingen; Lüthi Beat und Annette, Kleinbödingen; Mader Anna Katharina, Gals; Mäder Brigitte und Beat, Ins; Mani Markus, Schliern b. Köniz; Marty Therese, Giffers; Maurer Fritz und Susanna, Müntschemier; Meier Kilian und Hulda, Suberg; Milan Liliane, Brüttelen; Mori Peter und Susanne, Kallnach; Moser Roland Paul und Moser-Schwab Paula Ursula, Brüttelen; Mügeli Evelin, Brüttelen; Mügeli Verena, Lüscherz; Muster Ernst, Ins; Neuenschwander Rosmarie, Schüpfen; Oester Markus, Basel; Pejic Marina, Boll; Pfister Heiri, Thun; Preibisch Pfrunder Marianne, Zug; Rauber Jürg und Elisabeth, Vinelz; Reber-Heubi Liselotte, Wichtrach; Reinhardt Ursula und Matthias, Brüttelen; Rezzonico Jenö und Brenda, Brüttelen; Rissi Ryser Ursula, Täuffelen; Rutishauser Jean-Daniel, Nidau; Schertenleib Hans-Peter, Ins; Schlupe Jakob, Murten; Schneiter Peter und Eva, Nidau; Schreyer Andres und Thérèse, Gals; Schreyer-Probst Martin und Anita, Gals; Schumacher Ralph, Müntschemier; Schumacher Roland und Monica, Brüttelen; Schwab Doris, Siselen; Schwab Ernst und Gertrud, Kallnach; Schwab Hans-Rudolf und Marianne, Barga; Schwab Jonas und Schwab-Zesiger Sarah, Siselen; Schwab Renate, Murten; Schwab-Etter Dori und Willy, Siselen; Stauffer Beat, Biel/Bienne; Steiner Johannes Quirin, Ins; Steiner Verena, Köniz; Stettler Beatrice, Coiffeursalon Beatrice, Brüttelen; Stettler Rudolf, Biel/Bienne; Stuber Martin, Attiswil; Stucki Ruedi, Lyss; Tanner Bernhard, Ins; Thomi Peter, Täuffelen; Tobler Ueli und Elisabeth, Müntschemier; van den Heuvel André und Brigitte, Brüttelen; Vetsch Nicole, Ins; Vogt Silvia, Biel/Bienne; von Büren Therese, Arni; Vontobel Heinrich, Mattstetten; Wälchli Pamela, Lyss; Wälti Fritz, Siselen; Weber Marianne, Ins; Weber Martin und Julia, Ins; Wiederkehr Marcel, Gerolfingen; Winkelmann Schwab Robert und Johanna, Siselen; Wüthrich-Möri Rosmarie, Täuffelen; Wyss Hans, Schüpfen; Zaugg-Lutz Margaretha Verena, Ins; Zehnder-Caduff Monica, Ins; Zesiger Walter Ernst und Ruth, Merzlingen; Zesiger-Feller Christine, Jens; Zimmermann-Schneider Albert und Ursula, Büren a.A.; Zollinger Dieter, Boll; Zwysig Josef, Erlach



Hinterlassen Sie Lebensfreude im Brüttelenbad

mit einer Spende, Erbschaft oder einem Vermächtnis

Die Stiftung Brüttelenbad ist gemeinnützig und steuerbefreit.

Mehr auf der Website:

www.bruttelenbad.ch/spenden

Jetzt spenden!



Firmen

Agriverdura Jampen, Brüttelen; AMS Austrocknungs AG, Aarberg; Antonietti + Schwaar AG, Ins; Arktis Gesellschaft für Telekomm und Datentechnik AG, Schlieren ZH; autoweibel AG, Aarberg; Bauhaus Konstruktionen in Stahl und Holz GmbH, Biel/Bienne; Calderari AG, Biel/Bienne; die Mobiliar Versicherungsgesellschaft Generalagentur Murten; E. Hofer AG, Müntschemier; E. Mattioni GmbH, Lyss; Etter Treiten GmbH, Treiten; Franconi + Grob AG, Biel/Bienne; Garage Reichen GmbH, Brüttelen; GLB Genossenschaft, Langnau i.E.; Hübscher Garten AG, Brüttelen; iba OWIBA AG, Bolligen; ISP und Partner AG, Sursee; Kappeler Holzbau AG, Ins; Kurz Technik GmbH, Müntschemier; Landi Seeland AG, Kerzers; Mathys Immobilien, Peter Mathys, Gerolfingen; Msupport Networks AG, Lengnau; Müller Aarberg AG, Aarberg; Oppliger Ins AG, Ins; Schenk Wand- und Bodenbeläge AG, Kerzers; Schumacher Schulbus AG, Gampelen; Schwab-Guillod AG, Müntschemier; Spaceshop Architekten GmbH, Biel/Bienne; Thahabi & Partner GmbH, Biel/Bienne; Tulux AG, Tuggen; Valiant Bank AG, Bern; Wälchli Architekten Partner AG, Bern; Weber + Brönnimann Landschaftsarchitekten, Bern; Weingut Hämmerli, Lorenz Hämmerli, Ins; Werusa & Spycher AG, Brüttelen; z-part Group AG, Hinni Myriam, Walperswil

Stiftungen

Lotteriefonds Kanton Bern, Bern; Stiftung Denk an mich, Basel; Stiftung Pro Patria, Zürich; Stiftung «Zum Delphin», Zürich

Bürger-, Einwohner- und Kirchgemeinden

Bürgergemeinde Bern; Bürgergemeinde Brugg; Bürgergemeinde Brüttelen; Bürgergemeinde Epsach; Bürgergemeinde Finsterhennen; Bürgergemeinde Gals; Bürgergemeinde Lüscherz; Bürgergemeinde Seedorf; Bürgergemeinde Studen; Einwohnergemeinde Ins; Einwohnergemeinde Walperswil; Pfarrei Maria Geburt Lyss; Reformierte Kirchgemeinde Aarberg; Reformierte Kirchgemeinde Diessbach; Reformierte Kirchgemeinde Erlach-Tschugg; Reformierte Kirchgemeinde Gampelen Gals; Reformierte Kirchgemeinde Ins; Reformierte Kirchgemeinde Seedorf; Reformierte Kirchgemeinde Sutz; Reformierte Kirchgemeinde Täuffelen; Reformierte Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz; Römisch-katholische Kirchgemeinde Biel und Umgebung;; Römisch-katholische Kirchgemeinde Seeland, Lyss; Römisch-katholisches Pfarramt, Pieterlen

Vereine

Association Les Routiers Suisses, Sektion Biel/Bienne; Frauenriege Kallnach; Frauenverein Lyss; Herzsponsoring Verein Inser-Lauf, Ins; Landfrauenverein Jens; Turnverband Bern Seeland; Verein Inser Lauf, Ins

Naturspenden

Badertscher Vreni und Hanspeter, Buswil; Binggeli Erwin, Brüttelen; Keller Patricia, Oberhofen; Lehmann Gerätetechnik GmbH, Sutz-Lattrigen; Wyder Trudi, Brugg

Im Gedenken an verstorbene Personen (Kollekten und Zuwendungen)

Hadorn Vreni; Heimberg Walter, Lobsigen; Jakob-von Ballmoos Verena, Treiten; Käser Rudolf; Mosimann Andreas, Ins; Rüeegsegger-Kliestik Terezia, Siselen; Schär Maria; Schwab-Marti Johanna, Kallnach; Tschachtli Walter; von Huben Martin, Lyss

Wir danken den vielen, hier namentlich nicht aufgeführten Spenderinnen und Spendern und werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahresdaten

JAN	19. Bewohnertreff mit Disco
-----	------------------------------------

FEB	7. Mitarbeitendenanlass 26. Fasnacht
-----	---

MAR	04. Heimsitzung 10. Inbetriebnahme Ateliers, Küche, Speisesaal/Cafeteria (bis 04. April) 16. UFO-Anlass: Clownin Mimi und Copine
-----	---

APR	
-----	--

MAI	05.-09. WG Violett Homecamp 06. Sicherheitsschulung 1. Gruppe 07. Projekttag «Schokolade» 16. Angehörigenanlass zum Thema Bauprojekt und IHP 22. Sicherheitsschulung 2. Gruppe 24.-28. Aussenwohngruppe Ferien in Montfaucon 24. Arbeitseinsatz des Lionsclubs 25. Teilnahme am Bio Gemüsetag im Seeland 26. Sitzung des Stiftungsrats
-----	---

JUN	07. UFO-Anlass: Akrobatikshow in Ins 23. Mitgliederversammlung Förderverein 26.+27. Theateraufführung Grimmsland 28. WG Gelb Ferien in Brienz (bis 05. Juli) 29. Getränkestand am Inserlauf
-----	--

JUL	11. Sommerfest 19. Atelierferien Sommer 22.+24. Atelierferienausflug: Schifffahrt auf dem Bielersee 23. Atelierferienangebot: Viva Italia und Glacé 29.+31. Atelierferienausflug: Ausflug auf den Gurten 30. Atelierferienangebot: Hopp Schwiiz! Alphornmusik und Zvieri
-----	---

AUG	10. Bewohnertreff mit Kaffee und Kuchen 18.-22. WG Stöckli Homecamp 19. Schulung Ersteinsatzgruppe 22. Einweihungsfest Wasserspiel in Anwesenheit des Künstlers
-----	--

SEP	14. Chilbi 18. Letzte Mitgliederversammlung Förderverein, Auflösung 20. UFO-Anlass: Ausflug zum Schwarzsee 22. Sitzung Stiftungsrat 23. Heimsitzung 27. Atelierferien Herbst (bis 12. Oktober) 30. Atelierferienausflug: Besuch im Seeteufel Studen
-----	--

OKT	01. Atelierferienangebot: Crêpes im Speisesaal 02. Atelierferienausflug: Besuch im Seeteufel Studen 07.+09. Atelierferienausflug: Besuch im Tierpark Pflegeheim Jeuss 08. Atelierferienangebot: Konzert mit Kartoschka und Zvieri 30. Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation
-----	--

NOV	01. Marroni bräteln 04. Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation 06. Projekttag «Grönland» 11. Jubiläumsessen der Klient:innen 18. Heimsitzung 30. Bewohnertreff «Adventsgärtli» WG Rot und WG Kesslergasse
-----	---

DEZ	04. Chlouser 09. Adventsfenster mit dem Dorf Brüttelen und Angehörigen 10. Sitzung des Stiftungsrats 22. Weihnachtsfeier
-----	---

Personen

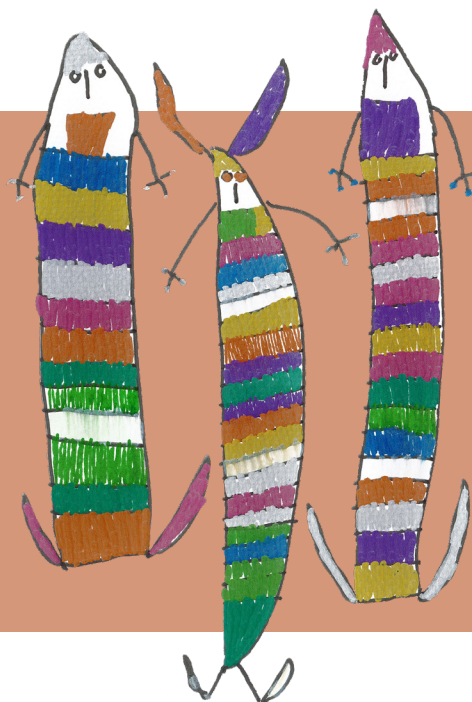
Stiftungsrat

Präsidentin	van den Heuvel Brigitte
Vizepräsident	Thomi Peter
Mitglieder	Blank Andreas (bis 10.12.2025), Burri Gerhard (bis 10.12.2025), Ciancia Tamara, Jakob-Schwab Ruth, Jampen Anne, Kamber-Aeschbacher Cécile, Watzek Dörte, Cattaruzza Beat (ab 10.12.2025), Kaiser Christoph (ab 10.12.2025)

Institution

Institutionsleitung	Detreköy Katharina (bis 22.12.2025) und Baumann Stephan (ab 23.12.2025)
Bereichsleitung Wohnen	Siegenthaler Myriam (Stellvertretung der Institutionsleitung, agogische Fachleitung)
Wohngruppe Grün	Bart Bettina (Teamleitung), De Marchi Iris, Heiniger Alina, Ilic Milena, Imamovic Marica, Madörin Manuela, Mekkawy Angelika, Sunier Jacqueline, Zenger Regula
Wohngruppe Rot	Affolter Mirjam, Bedziak Marzena, Bonjour Catherine, Kahlfeld Kenia, Schuhgovich Corinne, Thies Christiane
Wohngruppe Gelb	Bucher Simona, Dos Reis Viegas Catarina, Farine Sandra, Fuhrer Natalie (Teamleitung), Koch Mirjam (Sozialpädagogin i.A.), Trachslar Patrick, von Gunten Violanta
Wohngruppe Violett	Bolliger Samuel, Flury Alexandra (Teamleitung), Gerber Rosmarie, Nöthiger Myrjam, Smeets Monica, Zeiter Frédéric
Wohngruppe Stöckli	Aschwanden Dominique (Teamleitung) Dreier Christa, Egger Sabine, Imeri Dijana, Luder Markus, Rossi Michael
Wohngruppe Kesslergasse	Buchholz Jan, Gerber Judith, Gfeller Erich, Herzog Markus (Teamleitung), Lüchinger Marcel
Aussenwohngruppen	Arias Sanchez-Erismann Priska Lucia, Inauen Adrian (Sozialpädagogin i.A.), Lutz Michaela (Teamleitung), Manhenke Franz, Weder Carmen
Team Nachtwache	Aziri Jetmire, Heiniger Alina, Ilic Milena, Imamovic Marica, Mühlheim Joëlle, Sunier Jacqueline, Tesfay Amanuel
Pool-Mitarbeitende (Wohnbereich)	Aziri Jetmire, Bärlocher Rosi, Bolliger Samuel, Dietrich Esther, Gertsch Céline, Heiniger Alina, Huber Helga, Hurni Emilie, Lips Timon, López Samper Alberto, Murati Sadete, Nauert Jürgen, Pellegrini Ruth, Peters Marylin, Salihi Adile, Steiner Marianne, Tesfay Amanuel, Wälti Brigitte, Widmer Martine, Wolf Martin, Zimmermann Mirjam

Lehnende FABE	Bau Sina, Dennler Emilie, Hirschi Michelle
Bereichsleitung Arbeit	Leuenberger Urs
Erlebnis- und Kreativatelier	Bühlmann Sandra, Keller Patricia, Koller Boguslawka, Mayer Anja, Tschanz Gabriela (Teamleitung), Wolf Flurina
Weberei	Leidner Anne-Valérie, Möri-Schwab Franziska
Landwirtschaft	Klingenbeck Barbara, Schalbetter Uwe, Schär Dominique (Teamleitung)
Werkateliers	Leimgruber Rita, Stucki Marco, Widmer Stefanie
Atelier Unterhalt Weiterbildung	Gabriel Laura, Houmard Olivier Graber Matthias, Gutschick Roland, Jenni Marianne, Schneider Rosmarie, Weber Beat (Benevolat)
Pool-Mitarbeitende (Atelierbereich)	Bühlmann Sandra, Kaufmann Valerie, Kiskéry Andras, Mayer Anja, Moser Priska, Rigolet Marianne, Wittwer Irene
Ökonomie	Aebersold Sandra, Grimm Barbara, Burgunder Raphael (Teamleitung), Kowalska-Roslonek Malgorzata, Streun Rosmarie, Vuilleumier Chantale, Weibel-Walker Deborah
Verpflegung	Dubach Paulo José (Teamleitung), Roth Urs
Med./therap. Dienst	Burri-Wiedmer Claudia, Fagone Lucrezia, Oberlin Carole (Teamleitung), Sunier Jacqueline
Administration/ Finanzen	Baftijari Ilzana, Bauder Brigitte, Sitter Ursula
Freizeitgestaltung	Widmer Martine
Tech. Dienst	Fluri Frank, Hirschi Thomas
KOPAS/SiBe	Leuenberger Urs
QMS-Beauftragter	Baumann Stephan
Hausarzt	Hausarztpraxis Rebstock AG, Ins
Seelsorge	Pfarrer Neugebauer Matthias, Müntschemier
Physiotherapie Umstellung IHP	Oving Inez, Spira-Physio, Gampelen Derungs Selina (Projektverantwortliche), Dufaux Muriel, Siegenthaler Myriam, Tschanz Gabriela, Widmer Martine



Stiftung Brüttelenbad
Mühlegasse 34
3237 Brüttelen

032 321 38 00
info@bruettelenbad.ch
bruettelenbad.ch

MAÇ
NET



Spenden Sie Freude

Stiftung Brüttelenbad, 3237 Brüttelen
IBAN CH38 0900 0000 2501 2065 5